

Ressort: Politik

FDP-Vize Lindner attackiert Union: SPD wird "ungeniert" plagiiert

Berlin, 14.06.2013, 15:50 Uhr

GDN - Der stellvertretende FDP-Vorsitzende Christian Lindner hat scharfe Kritik an den Wahlversprechen von CDU und CSU geübt: In einem Gastbeitrag für die "Welt" warf Lindner der Union vor, "ungeniert" die SPD zu plagiierten und mehr auf staatliche Lenkung als auf das Verantwortungsbewusstsein der Bürger zu setzen. Die Union habe die "Spendierhosen" angezogen, so der FDP-Vize.

Er kritisierte weiter, heute herrsche offenbar bis in die Reihen der Union der Glaube vor, Wahlkämpfe würden mit der Ausdehnung sozialer Transfers in Form von Wahlgeschenken gewonnen. Zugleich sprach sich Lindner dafür aus, neben der Schuldenbremse eine Steuerbelastungsgrenze ins Grundgesetz zu schreiben. "Die rot-grünen Steuerpläne laufen darauf hinaus, den Bürgern in der Spitze mehr als die Hälfte ihres Einkommens wegzunehmen - die Staatsquote wird weiter steigen", so der FDP-Politiker. Dies gefährde die wirtschaftliche Dynamik des Landes. "Deshalb brauchen wir eine Belastungsbremse als Leitplanke im Grundgesetz." Die Mitte der Gesellschaft sei solidarisch. "Aber ihre Solidarität ist eine wertvolle Ressource, die nicht fahrlässig verwendet werden darf."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-15857/fdp-vize-lindner-attackiert-union-spd-wird-ungeniert-plagiiert.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com